

Pressemitteilung

BAU Insider

BAU 2027 macht Branchenthemen mit neuen Markenbotschaftern sichtbar

5. August 2026

- BAU stellt neue Markenbotschafter vor
- BAU Insider begleiten zentrale Zukunftsthemen im Bauwesen
- Persönliche Perspektive aus Bestand, Handwerk und Technologie

Die BAU erweitert ihre Kommunikation um ausgewählte Markenbotschafterinnen und Markenbotschafter aus unterschiedlichen Bereichen der Bauwirtschaft. Unter dem Namen „BAU Insider“ begleiten Persönlichkeiten aus Planung, Handwerk, Industrie, Digitalisierung, Bestandstransformation, serieller Sanierung und Baurobotik die Kommunikation zur Weltleitmesse für Architektur, Materialien, Systeme, die von 11. bis 15. Januar 2027 in München stattfindet.

Über ihre eigenen Kanäle und Netzwerke greifen die BAU Insider zentrale Themen der Messe auf, ordnen Entwicklungen aus ihrer fachlichen Perspektive ein und geben Einblicke in Fragestellungen, die die Branche derzeit bewegen. Damit ergänzt die BAU ihre klassische Messekommunikation um persönliche Stimmen aus der Praxis und trägt die Leitthemen der BAU 2027 gezielt in unterschiedliche Netzwerke.

„Die BAU lebt vom direkten Austausch zwischen den Akteuren der Branche und kann sich auch nur durch diesen weiterentwickeln. Mit den BAU Insidern möchten wir zentrale Themen der Messe noch greifbarer machen und zeigen, wo die Zukunft des Bauens bereits heute entsteht“, betont Cornelia Lutz, Projektleiterin der BAU. „Unsere Markenbotschafterinnen und Markenbotschafter bringen fachliche Expertise, Praxiserfahrung und eigene Netzwerke ein. Sie

Felix Kirschenbauer
PR-Manager
Tel. +49 89 949-21472
Fax +49 89 949 97-21472
felix.kirschenbauer@
messe-muenchen.de

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Deutschland
messe-muenchen.de



helfen uns, die Leitthemen der BAU 2027 aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten und den Dialog mit der Branche bereits im Vorfeld der Messe zu intensivieren.“

Perspektiven aus der Praxis

Die BAU Insider stehen für zentrale Zukunftsfragen der Bauwirtschaft: Wie lässt sich der Gebäudebestand intelligenter nutzen? Wie können digitale Technologien und industrielle Prozesse die Produktivität steigern? Welche Rolle spielen Handwerk, Mittelstand und Ausführung bei Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Qualität?

Sarah Dungs, Geschäftsführerin der Greyfield Group und Vorstandsvorsitzende des Verbands für Bauen im Bestand, bringt die Perspektive der Bestandstransformation ein. Ihr Fokus liegt auf der Frage, wie bestehende Gebäude weiterentwickelt, umgenutzt und als Ressource für die Zukunft verstanden werden können: „Die Zukunft des Bauens liegt nicht allein im Neubau. Entscheidend wird sein, wie wir mit dem umgehen, was bereits da ist, und ob es uns gelingt, Bestand als Chance für Klimaschutz, Stadtentwicklung und neue Nutzungskonzepte zu begreifen.“

Für die technologische Transformation der Branche stehen unter anderem Christoph Krause und Dr. Lena-Marie Pätzmann. Krause übersetzt Digitalisierung, KI und Automatisierung in konkrete Anwendungen für Bau- und Handwerksbetriebe. Pätzmann, Co-Founder und CEO von Sitegeist Robotics, richtet den Blick auf Robotik und Künstliche Intelligenz als Werkzeuge für sicherere und produktivere Baustellen: „Robotik verbindet Arbeitssicherheit mit Produktivität. Sie reduziert Gefährdungen auf der Baustelle und steigert gleichzeitig Qualität und Wirtschaftlichkeit. Die BAU 2027 zeigt, wie diese Zukunft des Bauens bereits heute Realität wird.“

Auch Handwerk, Mittelstand und Ausführung bilden einen Schwerpunkt der BAU Insider. Gerda Söhngen, Geschäftsführerin der KEIL Befestigungstechnik GmbH, steht für technische Qualität, Langlebigkeit und Innovationskraft im spezialisierten Mittelstand. Cehan San, Unternehmer und Berater im SHK-Handwerk, bringt die Perspektive der praktischen Umsetzung ein: „Das Handwerk ist einer der größten

Hebel für Klimaschutz, Digitalisierung und echte Produktivität. Deshalb müssen wir sichtbarer, mutiger und moderner auftreten – nicht nur über Zukunft sprechen, sondern sie auf der Baustelle und beim Kunden konkret umsetzen.“

Weitere Perspektiven kommen von Julian Waning, Architecture Media Manager bei Gira, mit Fokus auf Architektur, Design und intelligente Gebäudetechnik, Romina Haller, Unternehmerin bei Haller Raumgestaltung, mit Blick auf modernes Ausbauhandwerk und Innenraumgestaltung, Emanuel Heisenberg, Gründer und CEO von ecoworks, mit dem Schwerpunkt serielle Sanierung sowie Bernhard Wolter, bekannt als Bernd der Baucoach, der Baupraxis, Produktwissen und handwerkliche Themen verständlich in seine Community vermittelt.

Aus der Branche für die Branche

Mit den BAU Insidern stärkt die BAU 2027 den Dialog mit unterschiedlichen Zielgruppen der Bauwirtschaft. Die Markenbotschafterinnen und Markenbotschafter geben persönliche Einblicke, greifen Branchentrends auf und machen die Leitthemen der Messe praxisnah sichtbar – von Lebensraum im Wandel über Material & Ressource bis hin zu Digitalisierung & Produktivität sowie Klimaschutz & Klimaanpassung.

Mehr Informationen zur BAU: bau-muenchen.com

Über die BAU

Die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, ist die größte und bedeutendste Veranstaltung der Branche. Die BAU führt, weltweit einmalig, alle zwei Jahre die Marktführer der Branche zu dieser Gewerke-übergreifenden Leistungsschau zusammen und gilt als Innovationstreiber und Branchennetzwerk. Das Angebot ist nach Baustoffen sowie nach Produkt- und Themenbereichen gegliedert. Zur BAU kommen alle zusammen, die international am Planen, Bauen und Gestalten von Gebäuden beteiligt sind: Architekten, Planer, Investoren, Industrie- und Handelsvertreter, Handwerker u.v.m. Die BAU bündelt als eine ihrer USPs das Know-how aller Branchen und Gewerke auf hohem internationalem Niveau. Die zahlreichen attraktiven Veranstaltungen des Rahmenprogramms, darunter hochkarätige Foren mit Experten aus aller Welt, runden das Messeangebot ab.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Darunter 14 Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT oder electronica, Kooperationsveranstaltungen wie die IAA MOBILITY und zahlreiche Gastveranstaltungen. Mit einem internationalen Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen ist die Messe München weltweit aktiv. Zusammen mit ihren rund 1.200 Mitarbeitenden im Konzern organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand, den USA und in Saudi-Arabien. Rund 150 Veranstaltungen jährlich, ziehen im In- und Ausland über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an. Damit ist die Messe München ein wichtiger Wirtschaftsmotor, der Kaufkrafteffekte in Milliardenhöhe auslöst.